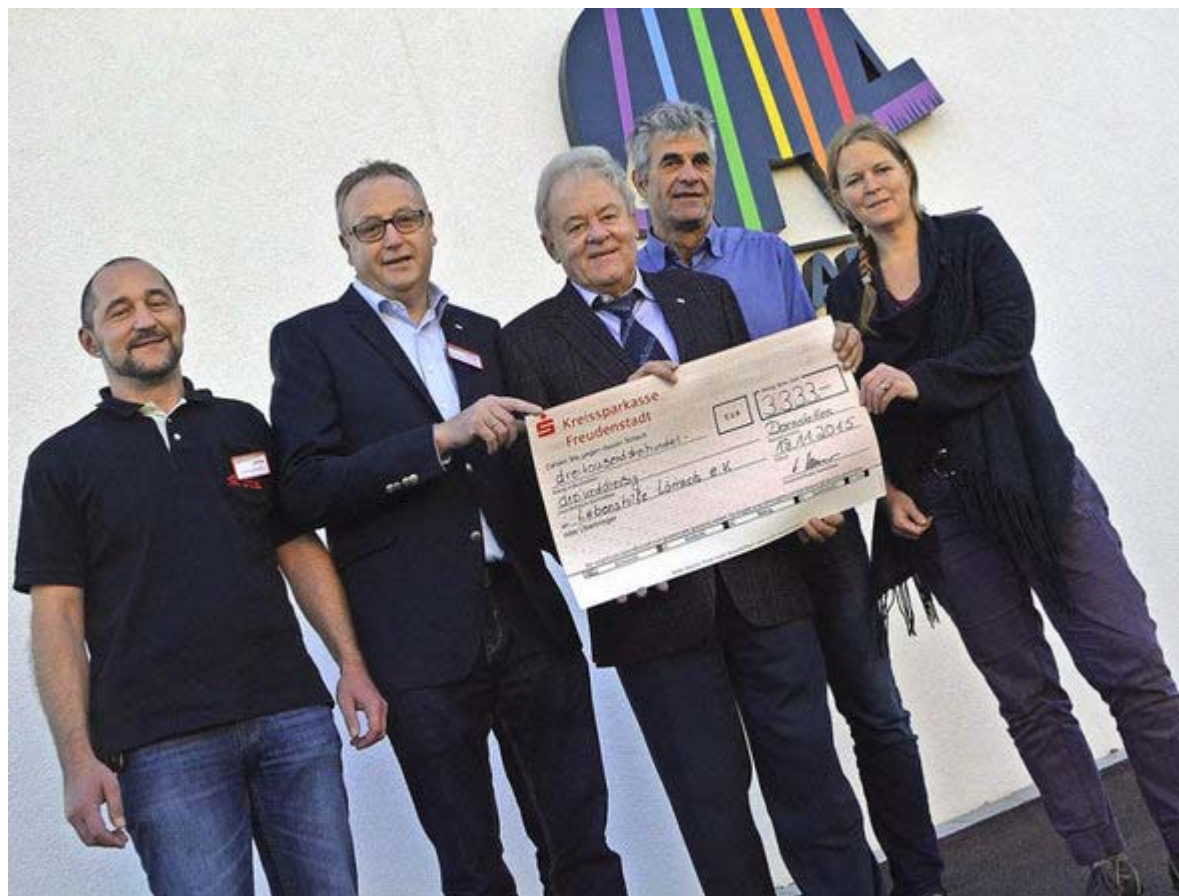


20. November 2015

## Eine Küche für die ehemaligen Wohnschüler

Firma Farbtex spendet der Lebenshilfe Lörrach 3333 Euro.



Andreas Banse, Bernhard Behringer und Horst Randecker überreichten Helmut Ressel und Katrin Schröder-Meiburg den Scheck. Foto: Barbara Ruda

LÖRRACH. Wenn die Firma Farbtex an einem ihrer 33 Standorte in Süddeutschland und im schwäbischen Teil Bayerns etwas Neues realisiert hat, wie jetzt im April den Neubau an der Schwarzwaldstraße, dann macht sie am Jahresende anstelle von Weihnachtsgeschenken für ihre Handwerker eine größere Spende. So erläuterte es der geschäftsführende Gesellschafter des Großhandelsunternehmens mit Hauptsitz in Dornstetten, Horst Randecker. Der Profianbieter vertreibt alles, was Maler und Raumausstatter brauchen. Die Kunden seien mit diesem Verzicht auf Geschenke einverstanden, fügt er hinzu. Das sei also der richtige Weg.

"In diesem Jahr ist Lörrach dran", stellte Randecker bei der Spendenübergabe am Mittwochnachmittag fest. Bei der Entscheidung, an wen die 3333 Euro-Spende gehen sollte, waren der Mitarbeiter Andreas Banse, der als Lörracher Vorschläge machte, Gebietsverkaufsleiter Bernhard Behringer sowie Horst Randecker beteiligt. Die Wahl fiel einstimmig auf die Lebenshilfe Lörrach. Deren Geschäftsführer Helmut Ressel nahm gemeinsam mit Katrin Schröder-Meiburg bei der Firma Farbtex den Scheck entgegen.

Teilhabe von Menschen mit Behinderungen könne die Lebenshilfe als aus einer Elterninitiative hervorgegangener lokaler Verein nicht vor Ort lösen. Darum haben sich bei der Lebenshilfe auch ein Landes- und Bundesverband gegründet, so Ressel. Doch habe man in Lörrach eigene Ideen und versuche, diese zu leben und umzusetzen. "Wir sind wir", konstatierte er selbstbewusst. Das Projekt "Wohnschule" nannte er ein innovatives eigenes Konzept, das für Menschen mit Behinderung geeigneten Lebensraum schaffen soll. Zwei Jahre lernen sie dort das eigenständige Wohnen, bevor sie alleine oder in eine Wohngemeinschaft ziehen. Gerade sei ein Jahrgang der Wohnschule in eine WG in der Basler Straße gezogen, berichtete Katrin Schröder-Meiburg. Mit dem gespendeten Geld soll dort eine Küche eingerichtet werden, die auch von einer Rollstuhlfahrerin gut handhabbar sei. "Freut uns, dass wir da mithelfen können", fand Bernhard Behringer.

Autor: Barbara Ruda